

Protokoll der 33. ordentlichen Mitgliederversammlung des Evangelischen Kirchenbauvereins Gaiberg e.V. am 09.05.2023 im BürgerForum Altes Schulhaus Gaiberg

Beginn: 19:05 Uhr | Ende: 20:35 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung / Totengedenken / ggfs. Ergänzungen der Tagesordnung

Versammlungsleiter ist der 1. Vorsitzende des Ev. Kirchenbauvereins, Martin Boeckh.
Die Mitgliederversammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Wilhelm Wallenwein und Karl-Heinz Keim.

Herr Boeckh begrüßt die anwesenden Mitglieder und Herrn Pfarrer Schäfer als Gast.
Erschienen sind **14** Mitglieder.

Die Versammlung wurde, den Vorgaben der Satzung entsprechend, ordnungsgemäß fristgerecht einberufen. Die Tagesordnung wurde bei der Einberufung mitgeteilt.

Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen.

Ein ergänzender Antrag des Vorsitzenden ist unter TOP 6b zu behandeln.

Entschuldigte Vorstandsmitglieder für die heutige Sitzung: Herr Würz (Schriftführer), Frau Klingmann

Das Protokoll übernimmt Frau Boeckh in Vertretung des Schriftführers.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und gibt bekannt, dass in der heutigen Mitgliederversammlung nur ein Beschluss zur Abstimmung ansteht.

TOP 3: Hinweis auf das Protokoll der 32. Sitzung v. 30.06.2022

Das Protokoll ist auf der Website des Kirchenbauvereins allgemein zugänglich.

TOP 4: Bericht des Rechnungsführers

Herr Dr. Mühleisen stellt die Jahresrechnung 2022 und die Vermögensentwicklung auf den Vereinskontoen im Detail vor.

Hervorzuheben sind die eingegangenen Spendensummen mit und ohne Zweckbindung. Ebenso erwähnenswert sind sowohl die Überweisung der Gemeinde Gaiberg für die Mitwirkung bei der Ortsmittelpunkt-Einweihung als auch die Spenden, die bei den drei Konzerten in 2022 eingegangen sind.

Die Mitglieder erhalten Gelegenheit, Fragen zum Kassenbericht zu stellen.

Herr Haider regt an, wenn irgend möglich, die Konten so anzupassen, dass der Verein von den seit Kurzem wieder positiven Tagesgeldzinsen profitieren kann.

Der Kassenwart erläutert, dass der Großteil der Gelder längerfristig angelegt ist, aber eventuell das Tagesgeldkonto geändert werden kann. Er wird Gespräche mit der Bank führen und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Herr Weber und Herr Himmelmann haben die Kassenführung geprüft und laut Bericht Herrn Webers – bestätigt durch Herrn Himmelmann - in bester Ordnung und korrekt vorgefunden. Sie sprechen einen großen Dank an den Kassenwart aus und empfehlen die 100 %-ige Entlastung des Kassenwarts.

TOP 6: Jahresbericht des Vorstandes / Rückblick 2022 und Ausblick auf Projekte 2023

Veranstaltungen und Aktivitäten des KBV

Herr Boeckh berichtet über

- die erfolgreiche Fortsetzung der Reihe Kultur und Kirche mit drei Konzerten mit hohen Besucherzahlen und guten Einnahmen sowohl über Spenden als auch über den Getränkeverkauf in den Pausen
- die Mitwirkung des Vereins bei der Einweihung der neuen Dorfmitte
- Arbeiten des Vorstandes im Hintergrund – zum Beispiel den Einbau eines Lüftungsgitters in der Kirchen-Toilette, das Engagement für die Ukrainehilfe und diverse Anschaffungen für die Kirche
- Förderanträge auf Fördermittel für Vereine, die bei der Volksbank und der Gemeinde Gaiberg gestellt wurden
- Presseaktivitäten in den Gemeindenachrichten, der RNZ, der BAZ, der Bammentaler Gaiberger Wiesenbacher Woche (Nussbaum Meden), im Wochenkurier. Die beiden letzteren haben ihr Erscheinen eingestellt und fallen künftig für Pressearbeit weg.
- Website-Relaunch

Des Weiteren gibt er einen Ausblick auf die für 2023 geplanten und z.T. abgeschlossenen Aktivitäten, unter anderem die Anschaffung weiterer LED-Strahler und einer Projektionsleinwand und die Durchführung weiterer Konzerte und Vorträge.

Im Fokus stehen – in Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat – außerdem die Reparatur des Kirchturmdaches und die Verbesserung der Mikrofonanlage der Kirche.

Am Samstag, dem 02.12.2023, wird der diesjährige Weihnachtsmarkt stattfinden. Die Teilnahme des Kirchenbauvereins ist zu klären. Deshalb beantragt Herr Boeckh gemäß § 13 der Vereinssatzung „Nachträgliche Anträge“, darüber abzustimmen, ob der Weihnachtsmarkt als zusätzlicher Punkt auf die Tagesordnung genommen wird. Die Anwesenden stimmen per Handzeichen mit 14 ja : 0 nein : 0 Enthaltungen der Aufnahme des TOP 6b zu.

TOP 6b Teilnahme des KVB am Weihnachtsmarkt 2023

Herr Boeckh fragt, ob der Verein es leisten kann, einen Stand anzubieten und zu betreuen und was gegebenenfalls angeboten werden könnte.

Herr Mühleisen gibt zu bedenken, dass eine Standbetreuung circa von 15-21 Uhr notwendig und nur mit Schichtdienst möglich ist.

Nach kurzer Diskussion, vor allem über die Zugehörigkeit fast aller Anwesenden zu mehreren Vereinen erfolgt die Abstimmung per Handzeichen mit einstimmiger Ablehnung. Der Kirchenbauverein wird damit nicht am Weihnachtsmarkt 2023 teilnehmen.

TOP 7: Entlastung des Gesamtvorstandes für 2022

Herr Haider beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Diese wird per Handzeichen mit 11 ja : 0 nein : 3 Enthaltungen erteilt.
Herr Haider dankt dem Vorstand für seine Arbeit.

TOP 8: Mitgliedersituation des KBV / Werbeaktivitäten

Der Vorsitzende berichtet über die Mitgliedersituation.

Aktuell hat der Verein 45 Mitglieder nach 4 Abgängen 2022 (2 Todesfälle, 2 Austritte). Trotz der Nutzung aller Presse-Kanäle, der professionellen Gestaltung der Flyer, auf denen auch ein Mitgliedsantrag abgedruckt ist, sowie der Werbung bei den Konzerten erfolgte 2022 kein Zuwachs – im Gegensatz zu 2021.

Gespräche mit Spendern ergaben, dass man lieber nach Belieben spendet als Mitglied zu werden. Die Einwerbung von Spenden für konkrete Zwecke war 2022 tatsächlich sehr erfolgreich.

Die Anwesenden werden gebeten, Werbung zu machen und Ideen für Werbeaktionen mitzuteilen.

Herr Weber regt an, die immensen Finanzmittel, die für den Erhalt des Kirchengebäudes erforderlich sind, ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen. Dies könne die Notwendigkeit einer Mitgliedschaft besser ersichtlich machen.

Herr Himmelmann konstatiert, Kultur in die Kirche zu bringen, sei eine gute Zielrichtung, weil das Gebäude als solches auch bei einer eventuellen Veränderung der religiösen Zwecke als Kulturzentrum dienen kann.

TOP 9: Stand der Dinge bzgl. Kirchenrenovierung/-sanierung / Thema Bezirksreform / vorläufige Einstufung im Farbschema

Frau Peters als stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates berichtet über die Neubewertung des Neubau-Vorhabens der Kirchengemeinde im Hinblick auf gestiegene Baukosten und die veränderte Situation durch den geplanten Wohnungsbau rund um die Kirche sowie über die Vorbereitungen der Genehmigungsfähigkeit der Neubau-Pläne (Bodengutachten, Vermessungsarbeiten für den Lageplan, Fachplanung für das Energiekonzept). Die nächsten Schritte sind die Kostenzusammenstellung durch den Architekten, Vorlage beim EOK, Einreichung des Bauantrages.

Des Weiteren wurden sowohl mit der Stiftung Pflege Schönau als auch mit dem EOK (CO₂-Minderungsprogram) die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten und möglichen Zuschüsse des BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) ausgelotet.

Für die Heizung müsste die Gemeinde bei Einsatz aller Fördermittel voraussichtlich 10-15 % der benötigten Mittel aufbringen. Für den geplanten Anbau gilt eine vom EOK festgelegte Obergrenze von 450.000,- €. Aktuell gestattet der EOK ausschließlich Maßnahmen zu Energieeffizienz und Bausicherung.

In der Diskussion der Anwesenden werden die bekannten Eckpunkte erörtert: marodes Kirchengebäude, Zuständigkeit der dauerhaften Finanzierung des Gebäudes, Zuschüsse durch den EOK bei zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen, unzureichende Finanzierung der Personalkosten, Einstufung der Kirche bei Gelb, Verzögerungen bei der Kirchendachsanierung seitens des EOK trotz vorliegender Kostenermittlung, ...

Herr Boeckh weist darauf hin, dass mit einer guten Spendenbereitschaft zu rechnen ist, wenn konkrete Maßnahmen beworben werden können. Dazu sind Genehmigungen des EOK erforderlich.

Herr Nikolajewicz dankt – unter Zustimmung aller Anwesenden – Frau Peters für ihr Engagement, das im Vergleich zum letzten Jahr zu vielen neuen Ergebnissen geführt hat.

Herr Pfarrer Schäfer berichtet von guten Ergebnissen der Gemeinden Bammental und Mönchzell, die Spezialaufträge zum „Ausreinigen“ und durch Verlegung einer Spezialfolie

im Dachstuhl (dicht nach unten, diffusionsoffen nach oben) vergeben haben. Dies sei für Gaiberg ebenfalls sinnvoll und mittels Geldern des Kirchenbauvereins realisierbar. Herr Weber fragt nach der Baupflicht für die historische Mauer. Laut Frau Peters steht die Klärung hierfür aus.

TOP 10: Allgemeine Aussprache

Herr Boeckh berichtet über eine Spende der Lautenschläger-Stiftung zur Finanzierung der Reihe Kultur und Kirche, die zum Beispiel als Fahrtkostenzuschuss für die Künstler verwendet werden kann.

Der Vereinszuschuss der Volksbank wurde bewilligt. Die Bewilligung des Vereinszuschusses der Gemeinde Gaiberg steht aus.

Kommende Termine sind

- Versammlung der Ev. Kirchengemeinde am So., 04.06.2023 um 18.00 Ev. Peterskirche
- Das nächste Konzert im Rahmen von Kultur und Kirche am 04.11.2023

Herr Staudt schlägt vor, einen Vortrag zur Geschichte der Glocken in die Reihe integrieren.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Boeckh lädt zum nachfolgenden Filmabend ein und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit des Protokolls



Dorothee Boeckh

Anlage: Liste der Anwesenden